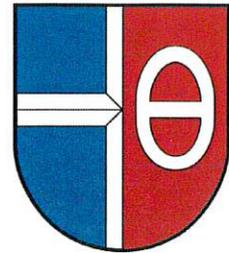


Gemeinde Malsch Rhein-Neckar-Kreis



Gremienvorlage

Amt: Hauptamt
Bearbeiter : Amtsleiter
Datum : 28.01.2025
Gremienvorlage: öffentlich **Sitzung Nr. 01 / 2025**
Gremium: Gemeinderat
Kennwort : Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Rauenberg (030.100)
Begriff: Integrationsmanagement
Fortführung der Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz

Tagesordnungspunkt:

3

Sachverhalt:

Die Gemeinden Rauenberg, Mühlhausen, Malsch, Angelbachtal, Zuzenhausen und Dielheim haben gemeinsam im Verbund die Erledigung der Aufgaben des Integrationsmanagements im Rahmen eines Kooperationsvertrags an das Deutsche Rote Kreuz übergeben. Hierfür wurden durch das Land Baden-Württemberg jährlich entsprechende Zuschussmittel zur Verfügung gestellt, welche bis zum 31.12.2024 von den Kommunen des Rhein-Neckar-Kreis selbständig beantragt werden konnten. Die Höhe der Fördermittel wurde an der Zuteilungsquote der Asylsuchenden festgemacht und so konnten die Kosten des Integrationsmanagements größtenteils gedeckt werden.

Aufgrund der bisherigen Höhe an Fördermittel konnte uns das Deutsche Rote Kreuz gemäß Kooperationsvertrag insgesamt drei Integrationsmanagerinnen und -manager in Vollzeit zur Unterstützung der in der Anschlussunterbringung der Verbundgemeinden untergebrachten geflüchteten Personen zur Verfügung stellen.

Nun hat das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Weiterentwicklung des Integrationsmanagements die Verwaltungsvorschrift zur Förderung des Integrationsmanagements neu gefasst und dort unter anderem geregelt, dass ab dem 01.01.2025 nur noch die Landkreise und die kreisfreien Städte Antragssteller für die Fördermittel sein können. Allerdings kann der Landkreis die Mittel an die Kommunen weitergeben, die das Integrationsmanagement auch künftig in eigener Regie oder durch beauftragte Akteure durchführen wollen.

Für das Integrationsmanagement stehen landesweit Fördermittel in Höhe von 58 Mio. Euro zur Verfügung. Auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis entfallen jedoch aufgrund des LEA-Standorts in Schwetzingen künftig 57,27 % weniger Fördermittel als in den Vorjahren.

Somit beträgt der Anteil an dem auf den Rhein-Neckar-Kreis entfallenden Förderbetrag für die beiden kommenden Jahre 2025 und 2026 jeweils 1.810.740 Euro.

Dies bedeutet den Verbundgemeinden Rauenberg, Mühlhausen, Malsch, Angelbachtal, Zuzenhausen und Dielheim stehen jeweils 126.539 Euro pro Jahr für das Integrationsmanagement zur Verfügung.

Die Bürgermeister der Verbundgemeinden haben sich bei den Vorgesprächen deutlich für eine Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz ausgesprochen, da der Rhein-Neckar-Kreis den Kommunen deutlich zu verstehen gab, dass bei der Übernahme der Aufgaben des Integrationsmanagements durch den Kreis, die Unterstützung aufgrund des Fehlens geeigneter Ressourcen nur sehr gering ausfallen wird. Die Arbeit der Integrationsmanagerinnen und -manager des Deutschen Roten Kreuzes hat sich in allen Gemeinden etabliert und ist für die Teilhabe von geflüchteten Menschen und für das Zusammenleben in unserer Gemeinde zu einem wichtigen Bestandteil geworden.

Um die Kosten für die Integrationsmanagerinnen / -manager für die Verbundgemeinden weiterhin nahezu kostenneutral zu gestalten, müssen die 3,0 Vollzeitstellen auf jedoch 1,5 Vollzeitstellen reduziert werden.

Zusätzliche Kosten entstehen weiterhin nur für die notwendigen Sachkosten (Mobilität, Kommunikation und Verwaltung). Die Gesamtkosten der Verwaltungs- und Sachkosten belaufen sich auf insgesamt 12.585 Euro pro Jahr. Diese sind wie bisher anteilig von den Gemeinden zu entrichten und nicht förderfähig.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Malsch beschließt auch in den Jahren 2025 und 2026 die Aufgaben des Integrationsmanagements im Rahmen eines Kooperationsvertrages an das Deutsche Rote Kreuz zu übertragen. Gleichzeitig stimmt der Gemeinderat der weiteren interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rauenberg, Mühlhausen, Dielheim, Angelbachtal und Zuzenhausen zu.

Als Anlage sind beigefügt:

Folgekostenberechnung Karten/Folien Unterlagen:

| | | |
|---|--|-------------------|
| Handzeichen Sachbearbeiter: FH |  | Datum: 13.12.2024 |
| Mitzeichnung durch Amtsleiter: FH Handzeichen: | | Datum: 13.12.2024 |
| Mitzeichnung durch Rechnungsamt Handzeichen: | | Datum: |
| Mitzeichnung durch GVV Rauenberg | | Datum: 11.12.2024 |
| Zustimmung durch Bürgermeister Tobias Greulich Handzeichen |  | Datum: 13.12.2024 |